

# Tagung der Frauen im Forstbereich 2017

Vor genau 30 Jahren gründeten Forststudentinnen in Göttingen den Verein ‚Frauen im Forstbereich e.V.‘. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Forstbereich herzustellen, indem sich Frauen gegenseitig beruflich und sozial unterstützen (netzwerken), Frauen beruflich zu fördern, auf wirtschaftliche und soziale Gleichstellung hinzuwirken und die berufliche Chancengleichheit herzustellen.

Jedes Jahr treffen sich etwa zwanzig bis dreißig der etwa 130 Mitgliedsfrauen aus allen 16 Bundesländern an unterschiedlichen, forstlich interessanten Orten in ganz Deutschland zu Exkursionen und Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr fand das Jubiläumstreffen im Wald-erlebniszentrum (WEZ) Soonwald in der Nähe von Stromberg, Rheinland-Pfalz, statt.

Nach einer Vorstellung des WEZ und einer Führung über das großzügige Gelände durch den Leiter der Bildungsstätte, Dieter Piroth, stellte Martin Grünebaum, Abt. Kommunikation und Marketing (kurz: KOMMA), die Arbeitsweise und Aufgaben dieser besonderen Stabsstelle der rheinland-pfälzischen Landesforsten ausführlich vor.

Die erste forstfachliche Exkursion hatte die Sturmflächen aus dem Jahr 1990 zum Thema. Dort wurde insbesondere auf den Umgang mit Birke auf riesigen Windwurf-flächen und die Waldumwandlung von Fichtenreinbeständen auf nassen Standorten zu stabileren Laubholzbeständen eingegangen. Die Diskussion war besonders interessant, da in allen Bundesländern eine ähnliche Problematik bekannt ist. Lösungsansätze sind u. a. das Einbringen von Erle, Eiche und Tanne sowie die Anlage von Feuchtbiotopen als Sonderbiotope.

Den Abschluss des ersten Tages bildete ein Seminar zu „professioneller Kommunikation in schwierigen Gesprächssituationen“, geleitet von Dr. Andrea Teutenberg.

Der Sonnabend begann mit der Jahreshauptversammlung, zu der die 1. Vorsitzende Sybille Michels mit Dr. Birgit Homann sogar eine Forstfrau der ersten Stunde begrüßen konnte. Bevor es nachmittags zu einer weiteren Exkursion in die Feucht- und Nasswälder des Soon-



Teilnehmerinnen der Tagung des Vereins Frauen im Forstbereich im November 2017

waldes ging, stellte Anna Maria Meier, HNEE Eberswalde, ihre Bachelorarbeit zum Thema „Die Situation von Frauen und Männern in den deutschen Forstverwaltungen“ vor. Eine Zusammenfassung dieser Bachelorarbeit findet sich auf S. 46 dieser AFZ-DerWald unter dem Titel: „Geschlechterverhältnisse im Forstbereich“.

Nach dem Besuch einer Hubertusmesse mit Parforcehornbläsergruppe in der Klosterkirche Spabrücken kochten sich die Forstfrauen statt eines fertigen Buffets zum Vereinsjubiläum ein mehrgängiges Menü aus verschiedenen Wildarten und anderen Früchten des Waldes.

## Bundestagung 2018

Jährlich findet auf Bundesebene eine dreitägige Tagung an wechselnden

Orten in Deutschland statt. Fachexkursionen, Weiterbildung und Gleichstellungsarbeit erlebt frau in einer angenehmen Atmosphäre. Neben interessanten Forstfrauen lernen die Teilnehmerinnen unterschiedliche Wälder und Besonderheiten in den verschiedenen Bundesländern kennen. Übrigens wird die Bundestagung von vielen Forstverwaltungen (bzw. entsprechenden Organisationsformen) als Weiterbildung anerkannt.

Die Bundestagung 2018 findet vom 18. bis 22. Juli in Bayern statt. Ein Besuch der Messe INTERFORST in München steht mit auf dem Programm.

Weitere Informationen zum Verein Frauen im Forstbereich e. V. finden sich auf der Internetseite des Vereins [www.forstfrauen.de](http://www.forstfrauen.de).

Frauen im Forstbereich e. V.